femiLoges®

Wechseljahresbeschwerden natürlich lindern

Die Wechseljahre sind eine natürliche Phase im Leben einer Frau, in der sich die Hormonproduktion umstellt. Führt dies zu belastenden neurovegetativen oder psychischen Begleiterscheinungen wie Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen oder Schlafstörungen, kann das pflanzliche Arzneimittel femiLoges® mit dem Extrakt ERr 731® aus der Sibirischen Rhabarberwurzel sehr gut verträglich Beschwerden lindern.[1,4,5]

Viele Frauen in der Lebensmitte wünschen sich bei Wechseljahresbeschwerden ein natürliches, pflanzliches Präparat alternativ zu einer Ersatztherapie mit synthetischen Hormonen. Dann ist femiLoges® mit dem patentierten Spezialextrakt ERr 731® aus der Sibirischen Rhabarberwurzel eine Empfehlung mit durch Studien belegter Wirksamkeit: Der Extrakt verbesserte deutlich typische Wechseljahresbeschwerden der MRS (Menopause Rating Scale)-II.[1] Bei Hitzewallungen war der Effekt sogar mit einer niedrigdosierten Hormonersatztherapie vergleichbar.[2] Verantwortlich für diese Effekte sind die zu den sekundären Pflanzenstoffen zählenden Stilbene Rhaponticin und Desoxyrhaponticin, die in den Wurzeln des Sibirischen Rhabarbers (Rheum rhaponticum) enthalten sind. Stilbene sind im chemischen Sinne zwar keine Östrogene, weisen jedoch eine strukturelle Ähnlichkeit mit ihnen auf, wodurch die Bindung an Östrogenrezeptoren möglich ist. In-vitro-Untersuchungen zeigen eine selektive, agonistische Wirkung am proliferationshemmenden Östrogenrezeptor-beta.[3] Damit wird der durch den Östrogenrezeptor-alpha vermittelte wachstumsstimulierende Effekt (z. B. auf Brustzellen) abgeschwächt. Unerwünschte Wirkungen wie krankhafte Veränderungen oder Spannungsgefühl in der Brust, klinisch relevante Anstiege von Leberenzymen oder Gewichtszunahme traten auch bei mehrjähriger Einnahme des Extrakts ERr 731® nicht auf.[1,4,5]

femiLoges® ist die Nummer 1 aus der Apotheke bei Wechseljahresbeschwerden[6] und sehr gut verträglich auch bei mehrjähriger Einnahme.[1,4,5]

Die Stammkundin Frau Carstens, eine Frau Anfang 50, klagt der PTA Frau Schön ihr Leid. Sie sei in letzter Zeit sehr schnell gereizt, könne nicht mehr so gut schlafen und hin und wieder kämen wie aus dem Nichts Hitzewallungen. Sie äußert die Vermutung, dass das mit den Wechseljahren zusammenhängen könnte. Aber künstliche

ANZEIGE

femiLoges®

> apothekenpflichtiges pflanzliches Arzneimittel

> belegte Wirksamkeit bei psychischen und neurovegetativen Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen und depressiven Verstimmungen[1]

> bei Hitzewallungen so effektiv wie eine niedrigdosierte Hormonersatztherapie[2]

> gute Verträglichkeit auch nach mehrjähriger Einnahme[1,4,5]

> Einnahme: 1 x 1 Tablette täglich[7]

> 1 Tablette enthält 4 mg Trockenextrakt aus Rhapontikrhabarberwurzel (16–26:1)

Hormone möchte sie nicht einnehmen, sondern es erst einmal mit einer pflanzlichen Alternative versuchen.

PTA Frau Schön: Seit wann haben Sie denn die Beschwerden und wie stark belasten Sie diese?

Frau Carstens: Schon im vergangenen Jahr hatte ich ab und zu Stimmungsschwankungen. Zudem bin ich hin und wieder auch nachts ohne Grund aufgewacht. Doch in letzter Zeit ist das häufiger geworden und diese Schweißausbrüche aus heiterem Himmel sind seit kurzem dazugekommen. Das ist sehr unangenehm und ich bin dann tagsüber auch ziemlich müde. Dabei hat mir mein Hausarzt kürzlich noch bescheinigt, dass ich ansonsten topfit bin.

PTA Frau Schön: Ich empfehle Ihnen femiLoges®, sofern keine Vorerkrankungen vorliegen. Das pflanzliche Arzneimittel enthält einen patentierten Extrakt der Heilpflanze Sibirischer Rhabarber und hat eine umfassende Wirkung bei physischen und psychischen Wechseljahresbeschwerden.[1]

Frau Carstens: Rhabarber, der wächst auch in meinem Garten.

PTA Frau Schön: Mit dem gewöhnlichen Gemüserhabarber hat der Sibirische Rhabarber nicht ganz so viel gemein. Der in femiLoges® enthaltene Extrakt ERr 731® aus seinen Wurzeln ist pharmakologisch hochinteressant. Er enthält Stilbene als wirksamkeitsbestimmende Inhaltsstoffe.

Frau Carstens: Stilbene, davon habe ich noch nie etwas gehört? Wie können die denn meine Beschwerden lindern?

PTA Frau Schön: Stilbene sind im chemischen Sinne zwar keine Östrogene. Sie können jedoch wegen einer strukturellen Ähnlichkeit an Östrogenrezeptoren binden und so Symptome mildern, die durch den wechseljahresbedingten Östrogenmangel ausgelöst werden. Die Wirksamkeit von femiLoges® bei Hitzewallungen, Schlafstörungen und depressiven Verstimmungen konnte in Studien belegt werden.[1]

Frau Carstens: Und wie sieht es mit Nebenwirkungen aus?

PTA Frau Schön: Auch bei mehrjähriger Einnahme traten keine unerwünschten Wirkungen wie krankhafte Veränderungen oder Spannungsgefühl in der Brust oder Gewichtszunahme auf.[1,4,5] Selten kann es allerdings zu Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautrötungen kommen.[7]

Frau Carstens: Perfekt! Wie muss ich das Präparat einnehmen?

PTA Frau Schön: Das ist ganz einfach: Sie nehmen 1 Tablette pro Tag, unzerkaut und mit ausreichend Flüssigkeit (z. B. ein Glas Wasser), wenn möglich immer zur gleichen Tageszeit. Das kann zum Beispiel mindestens eine halbe Stunde vor dem Frühstück sein oder 1 bis 2 Stunden vor einer Mahlzeit. Und wenn Sie das einmal vergessen, holen Sie die Einnahme innerhalb von 12 Stunden nach.[7]

Frau Carstens: : Wie schnell kann ich mit einer Besserung meiner Beschwerden rechnen und wie lange soll ich die Tabletten einnehmen?

PTA Frau Schön: Ein bisschen Geduld brauchen Sie. Doch nach etwa 4 Wochen sollten sich Ihre Symptome bessern. Grundsätzlich empfehlenswert ist es, die Tabletten über mehrere Monate einzunehmen. Ich empfehle Ihnen zunächst die Packung mit 30 Tabletten, damit Sie sich selbst von der guten Verträglichkeit und Wirksamkeit überzeugen können. Für den längeren Gebrauch gibt es dann noch Packungen mit 60 und 90 Tabletten. Sollten sich die Beschwerden nicht bessern, suchen Sie bitte den Arzt auf.

Frau Carstens: Das mache ich, vielen Dank.

[1]Heger M et al. Menopause 2006,13(5):744–759; [2]Heger P. Zeitschrift für Phytotherapie 2010,31: 299–305; [3]Wober J et al. J Steroid Biochem Mol Biol 2007; 107:191–201, in-vitro Untersuchung; [4]Thiemann E et al. Poster der „Phytomedicine and Biopiracy" ICSS-2017 July 24–28, Mainz, Germany; [5]Hasper I et al. Menopause 2009;16(1):117–131; [6]Insight Health OTC-Umsatz Produkte bei Wechseljahresbeschwerden, Apotheke YTD 11/23.[7]Fachinformation femiLoges, aktueller Stand

femiLoges®, Wirkstoff: Rhapontikrhabarberwurzel-Trockenextrakt. 1 magensaftresistente Tablette enthält den Wirkstoff: 4 mg Trockenextrakt aus Rhapontikrhabarberwurzel (16-26:1); Auszugsmittel: wässrige Calciumoxid-Lösung (Calciumoxid : Gereinigtes Wasser im Verhältnis 1:38 (m/m)). Die sonstigen Bestandteile sind: Calciumcarbonat (E 170), Carnaubawachs, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Macrogol 35000, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.), mikrokristalline Cellulose, Natriumdodecylsulfat, Povidon K 25, Povidon K 90, Sucrose (Saccharose), Talkum, Triethylcitrat. Anwendungsgebiete: femiLoges® wird angewendet zur Besserung der durch die Wechseljahre bedingten psychischen und neurovegetativen Beschwerden wie Hitzewallungen/Schweißausbrüche, Schlafstörungen, depressive Verstimmungen und Ängstlichkeit. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft oder Stillzeit, ungeklärte genitale Blutungen, Bestehen oder Verdacht auf einen östrogenabhängigen Tumor, da nicht bekannt ist, ob Rhapontikrhabarberwurzel-Trockenextrakt das Wachstum eines östrogenabhängigen Tumors beeinflusst. Nebenwirkungen: Häufigkeit nicht abschätzbar: Überempfindlichkeitsreaktionen wie z.B. Hautrötung, Hautausschlag, Hautschwellungen (auch im Gesichtsbereich), Juckreiz. Warnhinweise: Enthält Lactose und Saccharose. Bitte Packungsbeilage beachten. Dr. Loges + Co. GmbH, Schützenstraße 5, 21423 Winsen (Luhe). Stand: 03/2025.